

B.A.R.F. Produkte als Einzelfuttermittel

Unsere Fleischprodukte stammen ausschließlich von kerngesunden Tieren und werden aus ausgesuchten österreichischen Schlachthöfen abgeholt und in unserer eigenen Produktionsstätte weiter verarbeitet.

Unsere Fleischprodukte sind ...

- ... biologisch artgerechtes roh Futter
- ... ohne Konservierungsstoffe
- ... ohne chemische Zusätze und Farbstoffen
- ... ohne chemische Geschmacksstoffe
- ... ohne Tiermehl
- ... bei -18°C mindestens 360 Tage haltbar
- ... nach dem Auftauen im Kühlschrank mindestens 2 Tage haltbar

Unsere Kauartikel sind Einzelfuttermittel ...

- ... aus schlachtfrischen Rohprodukten
- ... schonend getrocknet
- ... naturbelassen
- ... ohne chemische Zusätze
- ... ohne Aroma und Farbstoffe
- ... aus eigener Produktion

Die getrocknete Ware ist bei richtiger Lagerung lange haltbar!
Am Besten trocken und dunkel, nicht luftdicht lagern (Karton mit Deckel, Stofftaschen, Polsterüberzug...)

DOG & CO
www.hundefutterspezialist.at

Rainer GmbH

4451 Garsten, Dambachstraße 35
Tel. +43 (0) 72 52 546 42 · Fax DW-16
info@hundefutterspezialist.at

Öffnungszeiten:

Do 8.00 – 12.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Vorbestellungen möglich!

Ihr Hunde- und Katzenfutterspezialist für BARF-Produkte und Kauartikel (Frischfleisch, Pansen, Wild, Knochen...)

B.A.R.F.
Biologische Artgerechte
Rohfütterung



B.A.R.F. RATGEBER HUND

DOG & CO

B.A.R.F. Biologisch artgerechte RohFütterung



Damit Ihr Hund alle nötigen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitalstoffe erhält, ist es sehr wichtig, dass Sie ihn abwechslungsreich füttern

✓ Was darf der Hund alles fressen?

Tierische Komponenten:

RIND: Muskelfleisch, Kopffleisch, Zunge, Backenfleisch, Lefzen, Herz, Saumfleisch, Beinscheiben

INNEREIEN: Leber, Niere, Pansen (grün), Milz, Herz, Lunge

KNOCHEN: Rippen, Brustbein, Schulter, eigentlich alle Knochen roh. Knochen sollten immer mit Fleisch daran gefüttert werden (=Fleischknochen)

GEFLÜGEL: Häuse, Brustbein, Flügel Fleisch, Schenkelfleisch, Herz, Magen, Leber – auch bei Geflügel können die Knochen mit verfüttert werden – allerdings ebenfalls **NUR ROH**; dies gilt für alle Knochen. Rohe Knochen splintern nicht, gekochte schon!

LAMM & PFERD: die gleichen Teil wie beim Rind

FISCH: als Ganzes, Fischköpfe, Filets
Gräten sind kein Problem solange der Fisch roh ist!

SALZWASSERFISCH: Rotbarsch, Hering, Thunfisch

SÜSSWASSERFISCH: Aal, Forelle, Äsche, Karpfen, ...

Alle Fische, die der Mensch auch isst.

Bei ganzen Fischen – Achtung auf Angelhaken!

Pflanzliche Komponenten:

GEMÜSE: Kopfsalat (nicht zu häufig, da hohe Nitratwerte), Eisbergsalat, Endiviensalat, Lollo Rosso, Ruccola, Chicoree, Chinakohl, Feldsalat, Gartenkresse, Brunnenkresse, Mangold (Stiele, Blätter, Wurzelknolle), Spinatblätter (nicht zu oft wegen hohem Nitratgehalt), Fenchel, Gurken, Knollensellerie (gesamte Pflanze samt Blätter kann gefüttert werden), Staudensellerie (gesamte Pflanze kann verfüttert werden), Kürbis (die Sorten, die auch für den Menschen geeignet sind), Paprika (nur gelbe, orange oder rote Paprika, grüne Stellen sind zu entfernen), Karotten, Radieschen, Rote Beete (hin und wieder – wegen Oxalsäure und Nitratgehalt) – kann zu rotem Harn und dunklem Kot führen, Rüben (hin und wieder rote Rüben, weiße Rüben, Steckrüben, Runkelrüben, Zuckerrüben), Tomaten (nur wenn sie ganz reif sind und keine grünen Stellen haben; am besten überreif), Zucchini, Brokkoli

OBST: Immer entkernen.

Aprikose, Apfel, Birne, Brombeeren, Erdbeeren (hin und wieder), Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirsche, Mandarine und Orange (hin und wieder), Nektarine, Pfirsich, Zwetschke

GETREIDE: Nur Pseudogetreide wie Buchweizen, Amarant, Quinoa und Hirse (enthält keine Gluten). Pseudogetreide (Flocken) vorher etwas in warmen Wasser quellen lassen. Statt Gemüse oder zum Gemüse dazu.

KÜCHENKRÄUTER: Basilikum, Petersilie, Rosmarien, Oregano, Thymian, Zitronenmelisse, Majoran, Minze

WILDKRÄUTER: Löwenzahn, Gänseblümchen, Spitzwegerich, Sauerampfer, Brennessel

Öle und Fette:

Lachsöl und Hanföl zur besseren Verwertung der fettlöslichen Vitamine, sowie zur Versorgung mit Omega 3-Fettsäuren. Als Ergänzung bei Magerfleisch-Fütterung können Sie tierische Fette wie z.B. Lammfett, Schweineschmalz, Gänseschmalz und Kokosöl füttern. Bitte schneiden Sie nicht die Fettränder vom Fleisch und füttern Sie ruhig auch einmal Huhn mit Haut.

Kalziumbedarf:

Der Kalziumbedarf ist mit regelmäßiger Verfütterung von Knochen abgedeckt. Bekommt der Hund aus irgendeinem Grund keine oder zu wenig Knochen, kann man den Kalziumbedarf durch die Zugabe von Eierschalpulver bzw. Algenkalk decken.

Empfohlene Fütterungsmengen:

Werte gelten als Richtwerte und sind individuell anzupassen.

Junge Hunde:

4% - 5% des Körpergewichts

Erwachsene Hunde:

ca. 2% - 3% des Körpergewichts
davon 70% Fleisch und fleischige Knochen
sowie 30% Gemüse bzw. Obst oder Pseudogetreide

RECHENBEISPIEL (Laut Dr. Jutta Ziegler):

Hund mit 25 kg bei wenig Aktivität: 2% = 500 g,
davon sollten 350 g Fleisch und fleischige Knochen sein und der Rest Gemüse, Obst oder Pseudogetreide

Bei sportlicher Aktivität dementsprechend mehr.

Beim Körpergewicht geht man immer vom Soll-Gewicht des Hundes aus.

X NICHT auf den Speiseplan gehören:

- Rohe Kartoffeln
- Grüne Paprika
- Zwiebeln
- Schokolade
- Grüne Tomaten (wenn, dann nur rote im überreifen Zustand, grüne Stellen bitte entfernen)
- Avocado
- Knoblauch (ab und an in Maßen ist in Ordnung)
- Rosinen / Weintrauben
- Auberginen
- Rohe Hülsenfrüchte



B.A.R.F. Produkte als Einzelfuttermittel

Unsere Fleischprodukte stammen ausschließlich von kerngesunden Tieren und werden aus ausgesuchten österreichischen Schlachthöfen abgeholt und in unserer eigenen Produktionsstätte weiter verarbeitet.

Unsere Fleischprodukte sind ...

- ... biologisch artgerechtes roh Futter
- ... ohne Konservierungsstoffe
- ... ohne chemische Zusätze und Farbstoffen
- ... ohne chemische Geschmacksstoffe
- ... ohne Tiermehl
- ... bei -18°C mindestens 360 Tage haltbar
- ... nach dem Auftauen im Kühlschrank mindestens 2 Tage haltbar

Unsere Kauartikel sind Einzelfuttermittel ...

- ... aus schlachtfrischen Rohprodukten
- ... schonend getrocknet
- ... naturbelassen
- ... ohne chemische Zusätze
- ... ohne Aroma und Farbstoffe
- ... aus eigener Produktion

Die getrocknete Ware ist bei richtiger Lagerung lange haltbar!
Am Besten trocken und dunkel, nicht luftdicht lagern (Karton mit Deckel, Stofftaschen, Polsterüberzug...)

DOG & CO
www.hundefutterspezialist.at

Rainer GmbH

4451 Garsten, Dambachstraße 35
Tel. +43 (0) 72 52 546 42 · Fax DW-16
info@hundefutterspezialist.at

Öffnungszeiten:

Do 8.00 – 12.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Vorbestellungen möglich!

Ihr Hunde- und Katzenfutterspezialist für BARF-Produkte und Kauartikel (Frischfleisch, Pansen, Wild, Knochen...)

B.A.R.F.
Biologische Artgerechte
Rohfütterung



B.A.R.F. RATGEBER **KATZE**

DOG & CO

B.A.R.F. Biologisch artgerechte RohFütterung



Die Katze ist und bleibt ein Raubtier. Sie ist im Gegensatz zum Hund eine echte Karnivore (Fleischfresser).

Die Produzenten von Fertigfutter versprechen den Katzen ein langes und gesundes Leben. Andererseits entstehen viele Krankheiten durch Fehlernährung. Aus gekochtem oder industriell verarbeitetem Futter können degenerative Erkrankungen resultieren.

Ernährungsphysiologisch benötigt die Katze vor allem Proteine aus Fleisch. Sie kann nur geringe Mengen an Kohlenhydraten verdauen. Ballaststoffe nimmt die Katze zum Beispiel mit dem Fell der Beutetiere zu sich. Diese Ballaststoffe dienen zur Anregung der Darmtätigkeit.

Die meisten Fertigfutter sind ungeeignet für die Katzen, da sie schwer verdaulich sind und den Stoffwechsel der Katze erheblich belasten. Außerdem sind Katzen es gewohnt, ihren Flüssigkeitsbedarf (ursprünglich Wüstenbewohner) über ihr Futter zu decken.

Da sie nicht bereit sind große Mengen Wasser aufzunehmen, ist ein permanenter Flüssigkeitsmangel maßgeblich für katzentypische Erkrankungen. In einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Rohfütterung ist der Flüssigkeitsgehalt im Futter höher, so dass zum Beispiel Nierenerkrankungen prophylaktisch begegnet werden kann.

Die Rohfütterung entspricht der natürlichen Ernährung der Katze. Sie kommt dem Bedürfnis der Katze entgegen ihren Flüssigkeitsbedarf über das Futter zu decken. Der Magen-Darm-Trakt der Katze ist darauf spezialisiert Futtertiere zu verarbeiten.

Geeignete Fleischsorten für die Katze:

Geflügel jeder Art (Huhn, Pute, Ente, Gans, Fasan, etc.):

Muskelfleisch und Fett, Herz (zählt zum Muskelfleisch und ist eine gute und natürliche Taurinquelle), Magen, Leber (Vitamin A), Flügel mit Knochen, Hals

Rindfleisch: Muskelfleisch, Herz, Innereien wie Leber, Milz, Niere

Fisch: roh im Ganzen oder in Teilen, Rotbarsch, Forelle, Makrele, Kabeljau, Thunfisch, etc.

Weitere Fleischquellen sind z.B. Lamm, Kaninchen etc.

Bitte schneiden sie die Fettränder des Fleisches nicht ab, füttern sie ruhig auch Huhn mit Haut.

An **Ballaststoffquelle** genügt es, geraspelt Gemüse (Karotten, Zucchini), gekochte Hirse, Kokosflocken oder gequollenen Leinsamen über das Fleisch zu geben (max. 5% der Gesamtration).

Wichtig ist auch die tägliche Gabe von **hochwertigen Ölen**, so dass fettlösliche Vitamine optimal verwertet werden können. Gut geeignet ist Lachsöl, das reich an ungesättigten Omega 3-Fettsäuren ist. Zu den guten und natürlichen Quellen an gesättigten Fettsäuren zählen Lammfett, Gänseschmalz, Schweineschmalz und Kokosöl.

Alternativ zur kompletten Knochenfütterung, können Knochen gewolft gegeben werden. Alternativ erhält die Katze Eierschalenpulver oder Algenkalk in das Futter.

Taurin kann die Katze nicht selbst bilden. Durch die Gabe von Herzmuskelfleisch, Shrimps oder einfach durch Grünlippmuschelpulver (über das Futter streuen) kann dieser essentielle Nährstoff zugeführt werden (tägl. 1 Messerspitze).

Eine gelegentliche Prieße Meersalz oder Himalayasalz (ohne Jod) reguliert den **Natrium-Chloridhaushalt** (wenn kein Blut verfüttert wird).

Tipp: Sollte ihre Katze das rohe Fleisch verweigern, braten sie dieses kurz in Olivenöl oder Kokosfett an, dies intensiviert den Fleischgeruch. Oder stellen sie schrittweise um, in dem Sie immer wieder kleine Bröckchen rohes Fleisch unter das gewohnte Futter mischen und die menge langsam steigern.



Empfohlene Fütterungsmengen:

Tagesration für eine erwachsene Katzen = ca. 4 - 6% des Körpergewichts
3 kg = 120 - 180 g
4 kg = 160 - 240 g
5 kg = 200 - 300 g
Dies ist als richtwert anzusehen und kann je nach Aktivität der Katze schwanken.

RECHENBEISPIEL (Laut Dr. Jutta Ziegler):

Katze mit 5 kg = 250 g Tagesration

95% Fleisch (Muskelfleisch, Herz als natürliche Taurinquelle)	= 120g
25% fleischige Knochen und Knorpel (Hühnerhälse, Hühnerkarkassen)	= 60g
5% Ballaststoffe (Gemüse oder Kokosflocken oder Leinsamen oder Sesam)	= 10g
20% Fett	= 50g
5% Innereien	= 12g
halber TL Lachsöl	
+ Prise Salz	
+ Katzenminze und Petersilie	

Achtung: Wenn keine Knochen gefüttert werden, Eierschalenpulver oder Algenkalk beimengen!